

Statistik informiert ...

Nr. 90/2018

25. Juni 2018

Einbürgerungen in Hamburg 2017 Zahl der Einbürgerungen gesunken

In Hamburg sind im vergangenen Jahr 5 608 Menschen eingebürgert worden. Das sind 211 weniger als im Jahr 2016, so das Statistikamt Nord.

Die häufigsten Herkunftsländer der Eingebürgerten waren Afghanistan (813 Personen), die Türkei (499) und Polen (409). Diese Reihenfolge entspricht der des Vorjahres.

Eine deutliche Zunahme gab es bei den Männern und Frauen aus dem Vereinigten Königreich: Mit 373 Eingebürgerten im Jahr 2017 stellten sie die viertgrößte Gruppe. 2016 waren lediglich 124 Britinnen und Briten in Hamburg eingebürgert worden.

Einbürgerungen in Hamburg 2016 und 2017

2016		2017	
Insgesamt	5 819	Insgesamt	5 608
darunter:		darunter:	
Afghanistan	824	Afghanistan	813
Türkei	607	Türkei	499
Polen	451	Polen	409
Iran	374	Vereinigtes Königreich	373
Ghana	236	Iran	355
Ukraine	159	Ghana	297
Russische Föderation	131	Russische Föderation	110
Indien	130	Vietnam	99
Vereinigtes Königreich	124	Indien	92
Nigeria	103	Ägypten	89

Fachlicher Ansprechpartner:

Jonas Günther
Telefon: 040 42831-1853
E-Mail: jonas.guenther@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200